



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 3. Februar 2005

Gesch. Nr. 147/04

34.15 Strassen

Kenntnisnahme von der Dokumentation „Mobilität in Illnau-Effretikon“

[...]

5. GESCHÄFT-NR. 147/04

Kenntnisnahme von der Dokumentation „Mobilität in Illnau-Effretikon“

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der GPK ist Rainer Hugener. Er lobt die ansprechend aufgemachte Broschüre, welche alle Verkehrsteilnehmenden erfasst. Mobilität hat mit Nachhaltigkeit zu tun. 96 % der Bevölkerung von Illnau-Effretikon ist durch den Öffentlichen Verkehr erschlossen. Dass die verschiedenen Projekte mit Realisierungsterminen versehen sind, ist sehr wichtig. Die GPK empfiehlt, von der Dokumentation Kenntnis zu nehmen.

Esther Hildebrand, GP, meint, dass die Dokumentation in die richtige Richtung geht und sie bittet, diese zu unterstützen. Obwohl unsere Mobilität immer besser wird, sind wir länger pro Tag unterwegs, was mehr Kosten verursacht. Ein Lösungsansatz ist das Prinzip der attraktiven Nähe. Dabei wird dem Nahraum eine wichtige Bedeutung beigemessen und versucht, im Dorf oder Quartier die Lebensqualität zu erhöhen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Förderung des so genannten Langsamverkehrs. Dazu gehört auch, dass sich Kinder autonom und gefahrenlos fortbewegen können.

Namens der SP-Fraktion meint Salome Wyss, dass die Dokumentation sehr schön ist, ein gutes Layout hat und auch inhaltlich gut aufgebaut ist. Die SP steht hinter diesem Inhalt, hinter der nachhaltigen Verkehrspolitik, welche alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beinhaltet.

André Bättig findet die Dokumentation als Gesamtschau sehr begrüssenswert. Die FDP/JLIE-Fraktion steht hinter diesem Grundlagenpapier, welches eine Momentanaufnahme darstellt. In fünf Jahren sieht vieles vielleicht wieder anders aus. Die Handlungs- und Planungsfreiheit muss nach wie vor gelten. Sicherheit kommt vor Komfort.

Stadtrat Fritz Ritter bedankt sich für die positive Aufnahme der Dokumentation. In der Broschüre wird mehr Betonung auf die Nachhaltigkeit und den öffentlichen Verkehr gelegt. Die Quartiere müssen wohnlich bleiben.

Stadtpäsident Martin Graf sieht die Dokumentation als Strategiepapier des Stadtrates. Der Grosse Gemeinderat soll wissen, was der Stadtrat möchte.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 3. Februar 2005

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

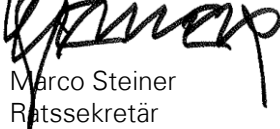
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Vom Verkehrskonzept des Stadtrates „Mobilität in Illnau-Effretikon“ wird Kenntnis genommen.
2. Die Verkehrspolitik der Stadt ist darauf auszurichten.
3. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Polizeiamt.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 04.02.2005

ms